



AKAMASOA

Humanitäre Hilfsorganisation

1989 gegründet durch Pater Pedro Opeka

Inhalt:

Einleitung	S.3
Geschichte und Berufung/Leitziele	S.4
Orte der Aktivitäten	S.5
Leistungen 2017	S.7
Menschen und Einwohner	S.10
Bildung	S.15
Gesundheit	S.22
Arbeit und Beschäftigung	S.26
Ereignisse und Veranstaltungen	S.29
Projekte 2018	S.35
Aspekte der Nachhaltigkeit und der Lebensfähigkeit	S.36
Danksagungen	S.42
Eindrücke und Impressionen	S.44
Schlussworte	S.46
Impressum	S.49

Einleitung:

Liebe Freunde,

Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu und es ist unsere Pflicht, Euch über die erledigte Arbeit in diesem Zeitraum zu informieren.

Ich habe nicht allzu viel über unsere allgemeine Lebenssituation zu beschreiben, weil sich, leider, nichts geändert hat. All die Jahre fragt man sich, warum dieses Land es nicht schafft, ökonomisch durchzustarten.

Wir müssen uns täglich damit herumschlagen, unser Ziel im Auge zu behalten, diese Familien zu stabilisieren, die so lange vom Staat vergessen worden sind.

Die Mentalität einer Familie zu verändern, die auf der Straße gelebt hat, braucht viel Zeit.

Hier geht nichts schnell. Wenn alles um Euch herum durch Veruntreuung und Korruption zusammenbricht, bröckelt der Gemeinsinn. Wenn der Respekt gegenüber Personen und dem Gemeinwohl verschwindet, wenn der Stärkste Angst verbreitet, wenn die Politiker ihre Versprechen nicht einhalten und sich nicht um die Interessen Ihrer Bürger sorgen, dann kann nur noch der Heiland helfen!

„Es gibt keine Wahrheit mehr“: Diesen Geisteszustand sieht man vor allem in den großen Städten. Gott sei Dank wird auf dem Land in bestimmten Regionen die Weisheit der Alten noch respektiert und man kann von Hoffnung sprechen. Weil man ohne Hoffnung nicht leben kann. Aber die Hoffnung gründet nicht auf klugen Reden und aufgeblasenen Worten. Unsere Hoffnung in **Akamasoa** gründet im täglichen Kampf und den Anstrengungen des Alltags.

Die Bischofskonferenz von Madagaskar hat dieses Jahr zwei Pastoralbriefe veröffentlicht, die die Korruption auf hohem Niveau und die Trägheit der Verantwortlichen in den Ministerien beklagen.

Die Verantwortlichen unserer Kirche haben sogar gesagt, dass die Wahrheit in diesem Land tot sei. Sie haben einen Aufruf zu Bekehrung an alle und jeden gerichtet, mit den Höchsten und Gebildetsten beginnend bis hin zum letzten Bürger.

In **Akamasoa**, dient uns unser Aufnahmezentrum, wo wir dieses Jahr mehr als 30 000 Personen empfangen haben als Thermometer für die Entwicklung der Lebensverhältnisse in der Bevölkerung. Wir empfangen alltäglich Dutzende von Familien, vor allem Frauen, die uns um Hilfe und Schutz bitten. Wir stellen fest, dass die Situation im Allgemeinen sehr instabil ist und die Armut nicht nachlässt. Sie wächst nur von Jahr zu Jahr.

Aber in diesem Rapport müssen wir Euch vor allem von dem berichten, was wir in **Akamasoa** in diesem Jahr 2017 geschafft und realisiert haben, den Fertigstellungen und Baustellen, dank Eurer Hilfen, die Ihr uns für die Ärmsten der Armen anvertraut habt.

Père Pedro

Kennzahlen für 2017

✓ 22 Dörfer
✓ 29 295 haben das Aufnahmezentrum durchlaufen
✓ 13 987 Kinder wurden beschult
✓ 3 038 Übernachtungen
✓ 3 070 Anstellungsverhältnisse

Die Errungenschaften in diesem Bericht sind das Ergebnis von 28 Jahren Alltagskampf. Sie sollten weder die Gemeinschaftsschlafsäle der Anfänge, die Hütten aus Holz und Erde, die die ersten Bauvorhaben in Akamasoa darstellten, vergessen machen, noch die Tatsache, dass es uns nur dank der Spenden und Solidarität möglich ist weiterzuarbeiten und Unterkünfte ,Schulen und Kliniken zu bauen, um damit den am meisten benachteiligten Familien von Madagaskar zu Hilfe zu kommen.

Geschichte und Berufung/Leitziele

Geschichte

Pater Pedro, lazaristischer Priester in der Kongregation der Hl. Vincent von Paul, gebürtiger Slowene, ist in Argentinien 1948 geboren. 1970 reist er das erste Mal nach Madagaskar, um als Maurer in den Gemeinden der Lazaristen von Vangaindrano im Südwesten der Insel zu arbeiten.

1975 nach einer dreijährigen Ausbildungsphase in Europa und nach der Priesterweihe in Argentinien kehrt er nach Madagaskar zurück, um Pfarrer von Vangaindrano zu werden, diese Funktion füllt er über 14 Jahre aus.

1989 wird er zum Direktor der theologischen Hochschule von Antananarivo berufen, um junge Seminaristen der Lazaristen in Soavimbahoaka auszubilden. Konfrontiert mit der extremen Armut und dem Elend, die in der Hauptstadt wüten, gründet er die Hilfsorganisation „Akamasoa“ im Mai 1989 in der Absicht, zur Wiederherstellung der menschlichen Würde und der ökonomischen und sozialen Wiedereingliederung der armen Familien von Antananarivo beizutragen.

Auf die Bitte von Freunden und ländlichen öffentlichen Verantwortungsträgern hin hat der Verein seine Aktivitäten in mehrere Kommunen in verschiedenen Regionen Madagaskars ausgeweitet.

Berufung / Leitziele

1. Bedürftigen Personen **zeitlich begrenzte Nothilfe** zukommen lassen.
2. Die **Rückkehr von arbeitslosen Familien** in ihre Ursprungsdörfer begleiten.
3. Unterkünfte für Obdachlose Familien **bauen**.
4. Kinder **beschulen**.
5. **Gesundheitsversorgung** sichern.
6. Zur **Beschäftigung/Anstellung** durch Arbeit im Verein und außerhalb führen.
7. **Professionelle Ausbildung** sichern.
8. Unsere **Dienstleistungen** für die Armen der umliegenden Dörfer zugänglich machen.

Orte der Aktivitäten

Zentren in der Nähe der Hauptstadt Antanarivo

Centre d'Antolojanahary (gegründet 1989) - RN 4, PK 60 - route d'Ankazobe.

Centre de Manantenasoa (gegründet 1990) - RN 2, PK 8 - route de Toamasina.

Centre d'Andralanitra (gegründet 1991) - RN 2, PK 8 - route de Toamasina.

Centre de Mahatsara (gegründet 1993) - RN 2, PK 12 - route de Toamasina.

Centre d'Ambatomitokona - Talata Volonondry (gegründet 1994) - RN 3, PK 37 route d'Anjozorobe.

Zentren in der Provinz/im ländlichen Raum

Alakamisy Ambohimaha & Safata 400 km südlich der Hauptstadt, Provinz Fianarantsoa.

Farafangana, Vangaindrano, Ranomena, Midongy, Ampitafa 900km an der Südostküste des Landes

Béthanie et Kimony à Morondava, 640km von Tana im Westen.



Leistungen 2017

Bauten

107 Häuser mit 107 Latrinen und 107 Duschen
Ein Gebäude mit 10 Klassenzimmern für die Primarschule von Mahatsara Community
66 Gemeinschafts-WCs in Mahatsara (Schule) und im Willkommenszentrum von Mangarivotra
Renovierung eines Gebäudes mit 10 Zimmern für Schülerinnen an der Akamasoa High School
Renovierung eines Gebäudes für die Kinderkrippe in Mahatazana
Erweiterung und Erneuerung des Empfangszentrums in Mangarivotra
Renovierung des Basketballplatzes in Andralanitra (Anbau, Zaun, Parkett) mit der Bau von 2 Umkleieräumen mit Toiletten
Bau eines Friedhofs in Bemasoandro mit einem Metalltor
Bau einer mehrstöckigen Herberge in Ranomafana Fianarantsoa mit Solaranlage



Infrastruktur und Ausstattung

Straßen und Mauern:

Bau einer großen Stützmauer an Bemasoandro
Pflasterung einer 300 mx 5 m großen Spur im Dorf von Mahatsara
Sanierung einer befestigten Straße in Bemasoandro und Mangarivotra
eine große Stützmauer und Stufe zum Schutz der Schule der Schwestern in Vangaindrano

Reparaturen:

mit 50 Häusern der Andralanitra-Stadt bedeckt
Pflasterung des Hofes einer Schule in Andralanitra in Mahatsara und Mahatsinjo
Reparatur „tausender“ zerbrochener Fenstern im Schulen

Ausstattung:

Anlage eines Metallzauns um einen Mini-Fußballplatz in Tsaramasoandro
Bau von 2 Sets von Basketballkörben in Bemasoandro

Wasser und Elektrizität

Installation von 3 Solarpumpen in Mahatsara und Antolojanahary,
eine Metallhalterung für den Wassertank der Schwestern in Tsarafaritra
Fertigstellung von 60 neuen elektrischen Anschlüssen in den Häusern
Ausstattung eines Computerraums in Mahatsara
Installation von Sonnenkollektoren in Mahambo
Realisierung eines Solarkraftwerks im Zentrum der Brüder in Tsiroanomandidy
Fehlersuche bei Solaranlagen für das Kolleg von Andranomadio
Herstellung von 125 Betonmasten 9 m und 12 m mit beweglichen elektrischen Kabeln (platziert in Mahatsara - Mangarivotra -Manantenasoa - Bemasoandro und Mangarivotra)

Möbel

1500 Tische und Bänke hergestellt
200 Tische für die Meisterschüler
200 Stühle
100 Betten für das Empfangszentrum



Natur und Wald

Wiederaufforstung von Antolojanahary mit über 11.000 Bäumen
Mit der Vereinigung "Seed of Life" haben wir 300.000 Baumsetzlinge für die Pflanzung 2018 vorbereitet.
Produktion von 220 kg Spirulina und Restaurierung der Spirulinaanlage



Menschen und Einwohner

Bevölkerung

17.839 ständige Bedürftige auf dem Gelände Antananarivo
77 neue Familien wurden definitiv aufgenommen (210 Personen) in unseren Dörfern
3.343 Familien insgesamt
479 Familien in der Umgebung profitieren von Akamasoas direkter Hilfe



Die Betreuung von Menschen in großen Schwierigkeiten ist eines der Ziele des Vereins. Dafür müssen wir ihnen folgende Hilfen anbieten können:

- Notdienste durch Aufnahme- und Hilfsdienste erleichtern die Rückkehr zu ihren Ursprungsdörfern, wenn sie wollen,
- oder ihnen zu erlauben, sich durch den Bau einer Familienunterkunft in Würde niederzulassen.

In den angefügten Daten geben wir die Bevölkerungsbewegungen nur für den Standort Akamasoa Region Antananarivo an. Der die große Mehrheit der Hilfen durch den Verein repräsentiert.

19.357 Familien wurden 2017 im Besucherzentrum Mangarivotra empfangen. (1442) mehr als im Jahr 2016) oder 29.295 Menschen, die Soforthilfe erhalten haben: Nahrungsmittelhilfe, Gesundheitsfürsorge, Seifen, Kleidung und Decken.

77 Familien mit 210 Personen wurden definitiv in unseren Dörfern aufgenommen

45 Familien mit 134 Menschen entschieden sich dafür, in ihr Dorf oder ihre Stadt zurückzukehren. Sie erhielten folgende Unterstützung:

- Bezahlung der Reise, Geldspende
- sowie Sachspenden: Werkzeuge, Decken, Kleidung, Kochutensilien usw.

um sicherzustellen, dass sie sich ansiedeln und versorgen können, bevor sie von den Früchten ihrer eigenen Arbeit wieder leben können.

3.822 Familien oder 17.839 Personen (+245 Personen im Vergleich zu 2016),
 Jetzt wohnen Sie auf dem Gelände von Akamasoa, das 22 Dörfer umfasst.
 479 Familien oder 2.847 Menschen, die in den umliegenden Dörfern leben
 profitieren auch von der direkten Hilfe von Akamasoa.

Dauerhafte Hilfeempfänger

		Gesamt 31.12.16	Neu geborene 2017	Durchgang Familien	Aufnahme Familien	Angesiedelt Familien	Verstorbene	Gesamt 31.12.17
Dauergäste und Anwohner	Familien	3311		19357	77	45		3343
	Personen	14791	210	29295	210	134	85	14992
Dauergäste nicht im Zentrum wohnend	Familien	479						479
	Personen	2803	54				10	2847
	Gesamt Familien	3790						
	Gesamt Personen	17594	264	29295	210	134	95	17839

Verteilung der Hilfeempfänger

	Gesamt 31.12.16	Neu geborene 2017	Aufgenommene Personen	Angesiedelte Personen	Verstorbene	Gesamt 31.12.17
Erwachsene Mit Arbeit	3340		75	48	39	3328
Schüler	8742		25	12	4	9932
Krippe und Kindergarten	1177		37	32	1	1325
Kinder unter 2 Jahren	2943	264	58	36	9	1895
Ältere Menschen	626		10	6	33	597
Erwachsenen ohne Arbeit	766		5		9	762
Gesamt	17594	264	210	134	95	17839

Wohnumfeld



In diesem Jahr 2017 wurden 107 neue Häuser mit Latrinen und Duschen gebaut, insgesamt ein Gelände mit 3.038 Wohneinheiten.

50 Häuser wurden saniert (mit Gips und Farbe) und wichtig:

In allen unseren Dörfern (Kanälen) wurden Sanierungsarbeiten durchgeführt Abwasser, Gehsteige, Straßenbeläge, Pflastersteine und Fahrwege angelegt.

Das Empfangszentrum von Mangarivotra wurde erweitert und renoviert.

In der Tat, jedes Jahr steigt die Anzahl der Familien, die wir empfangen, und es braucht Kraft und Anstrengung, sie zeitweilig in würdiger und respektabler Weise unterzubringen.

Akamasoa vergisst das Schicksal der Älteren nicht, die, wenn sie nichts mehr haben, keine andere Möglichkeit haben, als sich an den Verein zu wenden.

3 große Gebäude mit je 10 Schlafzimmern mit Duschen und Latrinen wurden speziell für sie gebaut, um sie willkommen zu heißen und sie bis zum Ende ihres Lebens zu begleiten.

Engagierte Teams helfen ihnen täglich und sind auch nachts anwesend, um sie rund um die Uhr zu unterstützen. 20 Leute passen auf sie auf und bereiten auch ihre Mahlzeiten zu.

Akamasoa begleitet jeden Menschen zuverlässig bis zu seinem Tod. Ein neuer Friedhof mit einem Metalltor wurde in diesem Jahr in Bemasoandro gebaut. 5 Friedhöfe stehen jetzt unsere Toten in unseren Dörfern zu Verfügung. Es gibt auch 2 Gebäude, um die Toten aufzubahren, darunter ein Haus von 100m², wo sich Familien nach madagassischem Brauch um ihre Toten versammeln können, um sich zu verabschieden.

Es gibt auch zwei Gemeinschaftsgräber, eines davon seit 2013 in Antolojanahary und ein weiteres auf dem Friedhof von Mangarivotra seit 2016. Bei diesen Gräbern werden die traditionellen Zeremonien der Famadihana der Wiederkehr der Toten gefeiert.

Der Ausbau und die Instandhaltung des Friedhofs von Mangarivotra geht weiter: Reinigung, Bepflanzung der bereits besetzten Gräber und Maniokplantagen, und Anbau von Gemüse auf den noch unbesetzten Flächen.

Familien, die auf der Straße leben fragen auch häufig um die Erlaubnis, ihre Toten dort zu begraben.



Aufnahmezentrum



Eine Familie und ihr Haus



Ein Mädchen pflegt ihre Pflanze

Übersicht zu den erstellten Wohnbauten

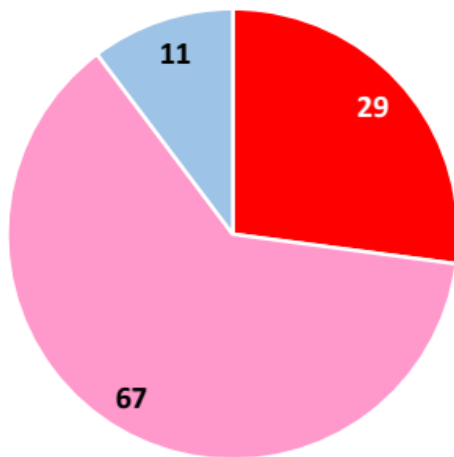
	Häuser fertig 2016	Wohnungen	gesamt	2016	Häuser fertig 2017	Wohnungen	Gesamt	2017
Bautyp	Zementsteine	Zementsteine	Blockzement	TOTAL	Zementsteine	Zementsteine	Blockzement	TOTAL
Manantenaso	47	1 588	222	1 810	29	1 617	222	1 839
Andralanitra	14	560	30	590	67	627	30	657
Mahatsara	34	303	-	303	11	314	-	314
Ambatomitokona	-	3	-	3	-	3	-	3
Antolojanahary	2	148	-	148	-	148	-	148
Extérieur Akamasoa	9	70	-	70	-	70	-	70
Ambohimalaza	7	7	-	7	-	7	-	7
TOTAL	113	2 679	252	2 931	107	2 786	252	3 038

Anmerkung:

Wie zu sehen ist, bestehen im Verein keine Häuser mehr aus Lehm oder Holz. Alle neuen Konstruktionen sind solide, d.h. aus gebrannten Mauersteinen, die verputzt sind.

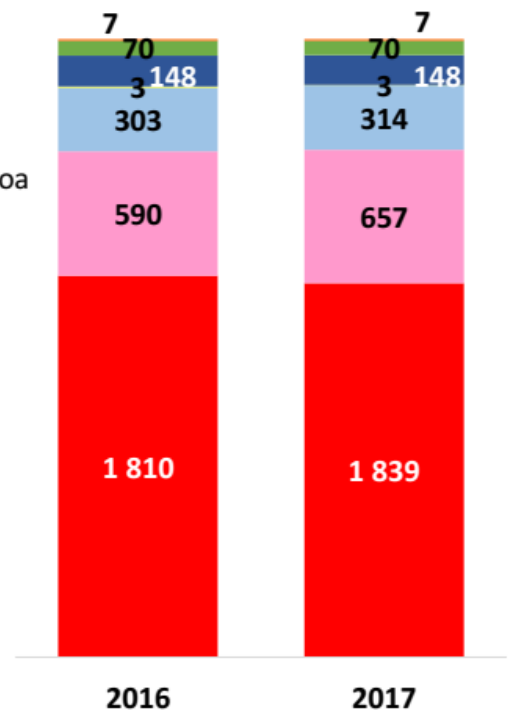
Hartblockhäuser entsprechen einer Art ebenerdigen Pavillon, die Akamasoa seit mehreren Jahren nicht mehr baut, die aber immer noch existieren. Im Gegensatz zu den alten Holzhäusern, die durch solide Konstruktionen ersetzt wurden.

107 maisons construites sur 2017



- Ambohimalaza
- Extérieur Akamasoa
- Antolojanahary
- Ambatomitokona
- Mahatsara
- Andralanitra
- Manantenasoa

Nombre total de logements construits 2017 vs 2016



Bildung

Unsere Bildungsdienstleistungen sind durch den madagassischen Staat anerkannt

13987 beschulte Kinder

15 Schulen und 5 Krippen und Kindergärten

1 680 000 ausgeteilte Mahlzeiten

464 Lehrkräfte



Im Jahr 2017/2018 sind 13.987 Kinder beschult worden, 4% mehr im Vergleich zum Vorjahr. Die Schulen in Akamasoa decken alle Altersstufen des Schullebens ab, vom Kindergarten bis zur Universität.

6 Grundschulen,

4 Sekundarschulen (Mittelschule),

2 Gymnasien,

darin sind 464 Lehrkräfte und Ausbilder tätig, die von 109 Lehrassistenten und mehr als 80 Studenten für den Unterricht unterstützt werden.

Es gibt auch 3 Hochschulen,

1 pädagogische Hochschule und

1 Hochschule für Informatik.

Eine neue Sprachschule für Französisch und Englisch wurde 2017 erbaut.

Die Kinder bekommen zu Hause nicht immer genug zu essen, so sorgt Akamasoa für die Kinder für eine Mahlzeit pro Tag in den Kantinen. Das sind 1,7 Millionen Mahlzeiten, die jedes Jahr verteilt werden.





Pädagogische Hochschule:

149 Studenten.

Die Pädagogische Hochschule (ESP) von Akamasoa wurde am 1. Oktober 2013 in Manantenaso eröffnet.

Das Studium dauert 2 Jahre.

Die erste Klasse zählte 44 staatliche Absolventen im Jahr 2015,

52 im Jahr 2016 und

58 im Jahr 2017 für die 3. Studiengruppe.

Heute sind insgesamt 149 Studenten eingeschrieben, um Lehrer zu werden.

Absolventen können an jeder Grundschule in Madagaskar unterrichten.

Die Akamasoa Higher Pedagogical School ist staatlich anerkannt.

Hochschule für Informatik:

65 Schüler.

Diese Schule wurde im November 2016 eröffnet.

Graduiertenschule für Englisch und Französisch:

60 Studenten.

Diese Schule wurde im September 2017 eröffnet.

Berufsausbildung:

71 junge Menschen.

Im Jahr 2017 befinden sich 71 junge Menschen in der Berufsausbildung und erhalten Stipendien:

39 in der Metallwerkstatt, für Sanitär und Elektrizität von Mahatsara und

32 in der Tischlerei / Zimmerei in Mahatazana.

Einige sind manchmal während der Schulferien anwesend. Die Ausbildung erfolgt durch die jeweiligen Fachkräfte der Werkstätten.

Allgemeine Hochschulausbildung im öffentlichen Bereich, dem privaten oder halbprivaten Sektor):

96 Studenten

Der Verein unterstützt sie mit einem Fond für Studiengebühren und Transport. Diese jungen Leute studieren in Bereichen welche von Medizin und medizinischen Begleitberufen über Kommunikation, Management, Sprachen, Recht und das Soziales reichen.

Einige studieren in Antananarivo und leben noch weiter in Akamasoa; andere gingen nach Majunga im Nordwesten der Insel.

2 Gymnasien:

743 Schüler.

In diesem Jahr lag die Erfolgsquote beim BAC (Abitur) bei 74% weniger als im Vorjahr, aber 13 Punkte mehr als 2016!

Ein echter Erfolg für den Verein Akamasoa, der sein Bildungsniveau bestätigt.

4 Mittelschulen:

3.635 Schüler.

Im Gegensatz zu den BAC Abschlüssen ist die Erfolgsrate von BEPC(Realschulabschluss dieses Jahr mit 37% erneut recht niedrig, während sie im Jahr 2015 bei 63% lag.

6 Grundschulen:

8020 Schüler

427 zusätzliche Kinder kamen in diesem Jahr in die Grundschulen von Akamasoa.

Ein zusätzliches Gebäude mit 10 Klassenräumen wurde 2017 für die Mahatsara Primary School gebaut.

5 Krippen und Kindergärten:

1315 Kinder.

Die Kindergärten nehmen die Kinder ab 2 ½ Jahren auf und erlauben so den Müttern einer bezahlten Tätigkeit

während dieser Zeit nachzugehen.

In diesem Jahr wurden 1315 Kinder betreut, 138 mehr als letztes Jahr.





Abschlüsse

	Hauptschulabschluss			Sekundar-schulabschluss			BAC Abitur		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Andralanitra	95%	89%	92%	62%	24%	26%	57%	70%	63%
Manantenaso	99%	87%	88%	-	-	-	65%	84%	85%
Bemasoandro	-	87%	88%	-	-	-	-	-	-
Mahatsinjo	-	-	-	63%	22%	27%	-	-	-
Mahatsara	100%	91%	92%	63%	34%	24%	-	-	-
Antolojanahary	85%	72%	82%	64%	71%	71%	-	-	-
Moyenne	95%	85%	88%	63%	38%	37%	61%	77%	74%

Schülerzahlen

Schuljahre	Krippen und Kindergärten		Grundschulen		Mittelschulen		Gymnasien		Hochschulen		TOTAL	
	2016 / 2017	2017 / 2018	2016 / 2017	2017 / 2018	2016 / 2017	2017 / 2018	2016 / 2017	2017 / 2018	2016 / 2017	2017 / 2018	2016 / 2017	2017 / 2018
Manantenaso	405	350	2 230	2 363	-	-	350	403	158	274	3 143	3 390
Bemasoandro	165	75	1 310	760	-	-	-	-	-	-	1 475	835
Mahatazana	-	110	-	410	-	-	-	-	-	-	-	520
Mahatazana Masera	-	126	-	-	-	-	-	-	-	-	-	126

Mahatsinjo	-	-	-	-	1 320	1 400	-	-	-	-	1 320	1 400
Andralanitra	454	492	2 480	2 810	1 085	1 180	404	340	-	-	4 423	4 822
Mahatsara	75	80	798	882	675	530	-	-	-	-	1 548	1 492
Antolojanahary	78	82	775	795	680	525	-	-	-	-	1 533	1 402
TOTAL	1 177	1 315	7 593	8 020	3 760	3 635	754	743	158	274	13 442	13 987



Fête de l'école à Andralanitra

Sport, Schule des Lebens

Der Verein hat immer sportliche Strukturen entwickelt und gefördert, die garantieren entspannende Momente des Zusammenlebens für junge Leute zu bieten, die sich entspannen und ausleben wollen, um harten Zeiten ihres Lebens vergessen.

Die Jugendlichen können Spaß haben und unter guten Bedingungen spielerisch von Drogen, dem Alkohol und dem faulen Leben wegkommen.

Bei Akamasoa gibt es 10 Basketballplätze, 2 Volleyball und 2 große Fußballplätze. Der Schulbezirk von Avarandrano verwendet die Sportanlagen (Akamasoa Sports Complex) seit 10 Jahren für den BEPC Sportwettbewerb.

Während des ganzen Jahres finden auf unserem Gelände Wettbewerbe und Turniere statt, organisiert von Jugendlichen aus Akamasoa, mit auswärtigen Teams, ob beim Fußball, Basketball oder Rugby.

In diesem Jahr, am 27. August 2017, gewann das Akamasoa-Team den Fußballwettbewerb bei den Schulsportspielen der Region Analamanga, wo sich 22 Regionen von Madagaskar in einem bemerkenswerten Sportgeist begegneten.



Im Laufe des Jahres 2017 wurde die Turnhalle der Universität von Andralanitra mit Hilfe der Air France-Stiftung vergrößert und renoviert. Der Parkettboden für das Basketballfeld wurde gelegt und die Körbe wurden ersetzt. Garderoben und Toiletten sind ebenfalls gebaut worden und stehen jetzt zur Verfügung.

Wiederaufforstung und Baumschule

Jedes Jahr werden Tausende von Bäumen von Schulkindern gepflanzt und systematisch während der Regenzeit und während der Trockenperiode erhalten und gepflegt.

Wiederaufforstung ist keine lukrative Tätigkeit; Es wird als Schul- und Gemeindegemeinschaftsaktivität von Schülern durchgeführt.

Akamasoa hat die Wiederaufforstung zu einem wichtigen Strang seiner Aktivitäten gemacht und im ersten Dorf des Vereins, Antolojanahary, 60 km von der Hauptstadt entfernt, wurde eine ganze Gegend, die damals kahl war, vollständig wieder aufgeforstet.

Es geht darum, die Menschen darauf aufmerksam zu machen, dass die Natur für die Zukunft unserer Kinder wichtig ist und wir uns um sie kümmern müssen.

Für die Wiederaufforstung arbeiten wir immer mit dem Verein **Graine de Vie** zusammen, der eine sehr wichtige Baumschule in der Nähe unseres Dorfes Mahatsara, Alatsinainy, auf Land, das Akamasoa gehört geschaffen hat. 16 Menschen aus Akamasoa arbeiten mit den Fachleuten von **Graine de Vie** zusammen.



Gesundheit

7 Apotheken
71 Beschäftigte in medizinischen Berufen
Gesundheitsausgaben in Höhe von 115.276 €

Jedes Akamasoa Center hat mindestens eine Apotheke; es gibt insgesamt 7

Die Gesundheitsdienstleistungsangebote in der Nähe der Hauptstadt Antananarivo:

Im Zentrum von Manantenaso:

1 Krankenstation, 2 Entbindungsstationen, 1 kleines Krankenhaus, 1 Serologie- und Tuberkulose-Labor, 1 Ultraschallraum und 1 Zahnarztpraxis.

3 Ärzte, 1 Zahnarzt (3 Tage pro Woche), 3 Hebammen, 2 Laboranten, 15 Pflegehelfer und 8 Servicekräfte.

Im Andralanitra-Zentrum:

1 Klinik mit 1 Arzt und 3 Pflegekräften.

1 Zahnarzt und seine 2 Assistenten (das gleiche wie in Manantenaso an 2 Tagen),

Im Mahatsara Center:

1 Klinik und 1 Entbindungsklinik mit 1 Arzt,

1 Krankenschwester, 4 Pfleger und 2 Servicekräfte.

Im Antolojanahary Center:

1 Klinik und 1 Entbindungsstation mit 3 Helfern.

Dieses Zentrum wird allein von einer Krankenschwester betrieben, die alle Aufgaben eines CSB II (Basic Health Center Level II) erledigt: Konsultationen, ärztliche Verschreibungen, Aufnahmen, Pflege; es ist echtes Glück, daß der Verein hat eine so engagierte und sehr kompetente Person hat, die uns unterstützt.

Zentren auf dem Lande:

Im Zentrum von Safata, 420 km von der Hauptstadt entfernt, im Bereich der Gemeinde

Alakamisy Ambohimaha, Bereich Fianarantsoa:

1 Entbindungsstation, 1 Klinik und 1 kleines Krankenhaus.

1 Arzt, 1 Hebamme, 4 Pflegekräfte und 3 Servicekräfte

Im Zentrum von Ampitafa,

900 km von der Hauptstadt entfernt, im Bereich der Gemeinde

von Ranomena, Region Vangaindrano, im Südosten von Madagaskar:

1 Entbindungsstation, 1 Apotheke und 1 kleines Krankenhaus

1 Arzt, 1 Krankenschwester, 1 Hebamme, 4 Betreuer und 2 Servicekräfte.

Im Gesundheitszentrum in Kimony bei Morondava:

1 Entbindungsstation

mit 1 Hebamme, einer Betreuerin und einer Servicekraft.

Das medizinische Personal im Verband aller Regionen, zählt **71 Personen** und arbeitet kontinuierlich im Basisgesundheitsdienst.

Durch diese **Basisgesundheitszentren von Akamasoa**, werden mehrere tausend Menschen gerettet. Leute aus den umliegenden Dörfern von Akamasoa profitieren davon, da der Verein Ihre Anliegen nicht ablehnen kann.



Die Gesundheitskosten umfassen den Kauf von Medikamenten Großhandel oder in Apotheken (für bestimmte Medikamente), Krankenhausaufenthalt und Pflege, Labordiagnostik, Röntgen, Untersuchungen, Operationen, Chemotherapien.

Im Jahr 2017 beliefen sich die Gesamtkosten auf **115.276 €** (1 € = 3650 Ariary) (verglichen mit **105.310 € im Jahr 2016**).

Alle diese Gebühren enthalten nicht die Kosten für das Gehalt und die Fahrtkosten des medizinischen Personals.

In diesem Jahr sind die Ausgaben für Medikamente und Operationen erheblich gestiegen.

Die *MERIEUX-Stiftung* trägt wesentlich zum Kauf von Medikamenten bei. Das ist eine große Hilfe für uns und wir danken ihnen wirklich für ihrer Großzügigkeit für unsere Patienten.

Viele Leute kommen aus der Provinz, aber auch aus der Hauptstadt und bitten Sie uns, sie für ihre Gesundheitsbedürfnisse finanziell zu unterstützen. Ihr Zustand ist oft sehr ernst und

erfordert unsere Hilfe. Sie versuchen alles, um in dieser harten Welt zu überleben. Das sind oft Anfragen, die schwere und langfristige Behandlungen betreffen, wie zum Beispiel chirurgische Operationen oder Chemotherapie.

Das Gesundheitspersonal verbringt fortgesetzt viel Zeit damit Gesundheitsprävention gegen Durchfall, Pest, Tuberkulose, Influenza und Malaria usw. zu leisten.

Sie bieten Beratung für die persönliche Hygiene, Lebensmittel und Ernährung, persönliche Sicherheit (Sauberkeit der Häuser) und öffentliche Dienste (Straßenwartung und Müllentsorgung) an.

Dank dieser Aktivitäten können wir einen Rückgang bestimmter Krankheiten, wie Durchfall, die früher chronisch waren beobachteten, aber andererseits gibt es eine erneute Tuberkulosefälle. Trotzdem bleiben Präventionsbemühungen für einige Gesundheits- und Hygieneprobleme wichtig.

Die Müllentsorgung bleibt zum Beispiel ein gesundheitliches Problem bei uns. Es stellt ein immer wiederkehrendes Problem dar, dass die Lastwagen den Müll am Rande unserer Schulen abladen, anstatt die Abfälle weiter entfernt zu deponieren. Die Gerüche sind stark und widerlich und eine Ursache von Kopfschmerzen, Magenbeschwerden und Übelkeit für die gesamte Bevölkerung von Andranitra, Ambaniala und Antaninarenina.

2017 in einigen Zahlen:

Ärztliche Konsultationen: 42200
Vorgeburtliche Konsultationen: 2150
Ultraschall und Serologie im Zentrum von Manantenaso: schwangere 1985 Frauen
Entbindungen: 510 Geburten
Kinder gewogen: 3230
Impfungen: 12.020
Zahnbehandlungen Manantenaso: 2.115 Patienten

Am 28. Februar 2017 wurde die Entbindungsstation von Manantenaso in Anwesenheit von Prinz Albert II. von Monaco und Donatella de Filippo Campioni als Präsidentin von „Monaco Hilfe und Beistand“ eingeweiht. Sie haben den Bau dieser Entbindungsstation im Jahr 2016 finanziert.





Am 16. Juni 2017 fand in Akamasoa eine Zeremonie zum **Mundgesundheitstag** in Anwesenheit des Abgeordneten von Avaradrano und der Ärzte für öffentliche Gesundheit des Bezirk von Avaradrano statt. 789 Menschen wurden bei dieser Gelegenheit für Fragen der Mundgesundheit sensibilisiert.



Arbeit und Beschäftigung

3.070 Mitarbeiter
davon 678 Arbeiter in Steinbrüchen von Akamasoa
darunter 860 Bauarbeiter
davon 550 Gemeindearbeiter (Kommunale Dienste)



Der Verein beschäftigt 2017 insgesamt 3.070 Mitarbeiter, verglichen mit 2.968 im Jahr 2016. Alltäglich fragen uns Menschen aus Akamasoa, vor allem junge Leute, die ihre weiterführende Ausbildung nicht fortsetzen konnten, nach Arbeit, das ist besser als nur nach Geld zu fragen, aber oft können wir ihnen nicht positiv antworten. Mit der politischen Krise in Madagaskar kommen weiterhin viele Leute nach Akamasoa, um sich um einen Job zu bewerben.

Akamasoa ermutigt die Menschen immer dazu, Arbeit außerhalb des Akamasoa Centers zu suchen. Die Arbeit im Steinbruch geht weiter, aber es ist eine sehr anstrengende Arbeit, die Kraft, Mut und Ausdauer erfordert.

Mahatazanas **Tischlerei** baut immer noch Tische und Bänke, um einige unserer Schulen in Antananarivo auszustatten und es werden die Türen, Fenster und Treppen für alle in Akamasoa gebauten Häuser hergestellt. Die Tischlerei produziert auch Möbel für Akamasoa, aber auch für Verkauf nach außen.

Die **Metallwerkstatt** von Mahatsara übernimmt verschiedene Funktionen, in Akamasoa, aber auch draußen.

Draußen kümmert sie sich zum Beispiel seit 4 Jahren um der Herstellung von Strom-Betonmasten, die ersetzen die hölzernen, beschädigten in den Dörfern von Akamasoa; sie stellt die Metallkonstruktionen aller hohen Gebäude, Zäune und Schutzgitter her. Draußen auf dem Land übernimmt sie Projekte wie die komplette Installation von Solarzellen (Panels und Elektrifizierung der Struktur).

Unsere **Bekleidungswerkstätten** fertigen Stücke (Tischdecken, Tischsets, Körbe ...) zum Verkauf, aber meistens schneiden sie Schürzen für die Schüler in unseren Schulen, was einen doppelten Vorteil bietet:

Den Einwohnern von Akamasoa einen Job zu geben und für ihre Bedürfnisse zu sorgen.

Für Menschen in Schwierigkeiten bieten wir an, **für die Gemeinschaft** zu arbeiten: Durch Putz- und Reinigungsarbeiten und bei der Dorfsanierung.

Die **SPIRULINA Farm** von Akamasoa im Dorf Mahatsara läuft weiter.

Dieses Projekt wurde 2014 ins Leben gerufen und wird vom französischen Verein *ENERGIE COOPERATION DEVELOPPEMENT* finanziert.

Zur Erinnerung: Spirulina ist eine natürliche Mikroalge und man kann sie auch kultivieren.

Es ist notwendig, seine Umgebung künstlich herzustellen die notwendig für seine Entwicklung sind und die richtigen Bedingungen zu schaffen:

Becken unter Glas für Wärme, Schattenspender und Schaufelrad-Rührsysteme.

Spirulina hat einen außergewöhnlichen Nährstoffgehalt, der keiner Behandlung bedarf.

Kochen und verursacht keine Verschmutzung. Die Aufnahme einer Tagesdosis von 1-3 Gramm Spirulina für 4 bis 6 Wochen reichen aus, um ein Kind zu heilen, das an schwerer Unterernährung leidet.

Die Mahatsara-Spirulina-Gewächshäuser sind voll funktionsfähig. 6 Frauen arbeiten dort, um diese Algen zu produzieren, zu ernten und zu trocknen. Auf diese 2017 wurden 270 kg Spirulina produziert.



Beschäftigte in der Produktion

Arbeitsbereiche	2014	2015	2016	2017
Steinbruch	720	705	726	678
Bauarbeiten	820	835	720	860
Handarbeiten	95	94	92	62
Landwirtschaft	104	102	106	102
Kompost	49	49	45	40
Schlosserei, Autowerkstatt, Elektrowerkstatt	30	43	43	39
Schreinerei	26	35	38	32
TOTAL	1 844	1 863	1 770	1 813

Beschäftigte im Dienstleistungsbereich

Beschäftigungsbereich	2014	2015	2016	2017
Kommunale Dienste	660	645	585	550
Gesundheitspersonal	63	62	64	71
<i>Ärzte</i>	7	7	8	7
<i>Zahnärzte</i>	1	1	1	1
<i>Pflegepersonal</i>	2	2	2	3
<i>Hebammen</i>	3	2	3	6
<i>Pflege- und Laborhelfer</i>	33	33	33	36
<i>Servicekräfte</i>	17	17	17	18
Sozialarbeiter	25	25	25	24
Lehrpersonal	419	455	486	573
<i>Grundschullehrer</i>	161	167	186	222
<i>Mittelschul- und Gymnasiallehrer</i>	180	195	206	217
<i>Professoren an der Päd. Hochschule</i>	8	12	13	25
<i>Schulassistenten</i>	70	81	81	109
Techniker	15	15	15	15
Fahrer	11	12	14	14
Management und Sicherheit	10	10	9	10
TOTAL	1 203	1 224	1 198	1 257

Anmerkung:

Die Arbeiten von **kommunalem** und gemeinschaftlichem Interesse betreffen die Arbeiten in den Steinbrüchen und auf den Baustellen, die Pflege von Gärten und die Reinigung von Dörfern, den Transport von Wasser, das Kochen und den Service in den Schulkantinen, die Unterstützung für ältere Menschen und Kranke.

Ereignisse und Veranstaltungen

Einladungen und Besuche:

04/01/2017: Besuch von Herrn Alain MERIEUX, Gründer der *Fondation Mérieux* in Akamasoa (Empfangszentrum)

08/01/2017: Besuch von Kardinal PAROLINI aus Rom mit 30 Bischöfen aus Madagaskar

25/01/2017: Besuch von Didier ROBERT, Präsident der *Region Réunion*, und seiner Frau

28/02/2017: Besuch von Prinz Albert von Monaco und Donatella de Filippo Campioni Präsidentin von *MAP (Monaco Help and Presence)* mit ihrem Team

04 23/04/2017: Messe unter Bischof Ramaroson Bejamin von Antsiranana

07/05/2017: Besuch der französischen Botschafterin, Frau Véronique Vouland-Aneini, zur Messe am Sonntag

11/05/2017: Besuch des Vereins *Aviation Sans Frontières* mit Frau Cécile VIC, Präsidentin der *Air France Foundation* und der Sängerin ANGGUN aus Indonesien

08 17/08/2017: Besuch von Präsident Hery Rajaonarimampianaina und seiner Frau

08 25/08/2017: Besuch des Gesundheitsministers, Herrn Mamy Lalatiana, und seines Teams

04/10/2017: Besuch von Herrn Philippe BRANDT, Botschafter der Schweiz in Madagaskar

03/11/2017: Besuch von Pater General Tomaz von der *Kongregation der Priester der Lazaristen* in Akamasoa mit dem Pater Visitor Alexander der Arbeit von Pater Pedro

20/11/2017: Besuch von Michel und Michèle Zweiter von *APPO France*

22/11/2017: Besuch von Pierre und Marie Françoise Drink von *APPO France*

23/11/2017: Besuch des slowenischen UEFA-Präsidenten Aleksander CEFERIN mit Herrn Patrick PISAL-HAMIDA, Direktor von *Telma* in Madagaskar

27/11/2017: Besuch einer Delegation des Parlaments der französischen und belgischen Gemeinschaft mit dem Präsidenten der belgischen Nationalversammlung, Herrn Philippe Courard

25/12/2017: Besuch von Herrn Andry Rajoelina und seiner Familie zur Weihnachtsmesse

25/12/2017: Besuch von Herrn Guillaume Denis, Leiter der Entbindungsstation „Pavillon Sainte Fleur“ des Malteserordens - CHU-JRA Ampefiloha



Veranstaltungen in Akamasoa

08. und 15/01/2017: Kindertaufen in Akamasoa

13-14-15 / 02/2017: Tage der Schulen, Sportfest

25/01/2017: Einweihung des künstlichen Geländes in Bemasoandro durch Didier ROBERT und seine Frau und Beratern aus der Region.

28/02/2017: Zur Einweihung der Mahatazana-Grundschule und des Entbindungsheims Manantenasoa in Anwesenheit von Prinz Albert von Monaco und Donatella de Filippo Campioni, Präsidentin von *Monaco Help and Presence*, wird am Nachmittag eine große Party im Saint Pierre Stadion in Andralanitra organisiert.

07/03 und 12/03/2017: Der Zyklon ENAWO verwüstete die madagassische Insel und zerstörte mehrere Häuser im Dorf Akamasoa, Ambaniala und Ampasika.

16/04/2017: Ostermesse mit 170 Touristen aus 30 verschiedenen Ländern der Welt

17/05/2017: Geschenk des Vereins "MANANTENA" von 2 Sonnenbäumen für die Dörfer von Antaninarenina und Ambaniala

18/05/2017: Besuch von Pater Pedro und seinem Team bei der *EPSILONE Company* (Zone Franche) in Talatamaty Antananarivo

16/06/2017: Feier des Tages der Mundgesundheits in Akamasoa in Anwesenheit des Abgeordneten von Avaradrano und der Ärzte des Gesundheitsamtes des Bezirks Avaradrano. 789 Menschen sind bei dieser Gelegenheit informiert und sensibilisiert worden.

19/07/2017: Verabschiedung der 3. Abschlussklasse FAHAZAVANA der Hochschule von Akamasoa

22/07/2017: Pater Pedro hielt einen Vortrag in Antsirabe im beim Abt der Franziskanergemeinde.

20/08/2017: Erstkommunion von 353 Jugendlichen bei der Sonntagsmesse

23/08/2017: Offizielle Übergabe einer Polizeistation in Akamasoa und in Manantenasoa in Anwesenheit des Direktors des Kabinetts der Nationalen Polizei und der Generäle der nationalen Polizei

27/08/2017: Schulwettbewerb auf nationaler Ebene in Majunga mit den unter 14Jährigen, bei dem Akamasoa gewann und Meister von Madagaskar geworden ist.

01/11/2017: Die Messe wird in der Kathedrale des Steinbruchs in Mahatazana gefeiert
04/11/2017: Messe mit dem Generalabt der Kongregation der Lazaristen unter der Anwesenheit von 15 vinzentinischen Priestern und 4 Bischöfen von Antsiranana, Ihorombe, Fort Dauphin und Majunga.
07/12/2017: Der Gründer der *Epsilone Company*, Herr CUA, besuchte das Zentrum von Antolojanahary mit seinem Sohn Olivier CUA und überreichte am 09/12 eine Spende von 7.061 Schürzen für Akamasoa-Studenten und 2000 Outfits und Arbeitsjacken für Erwachsene
27/12/2017: Übergabe einer Reisspende von Herrn Andry Rajoelina durch Frau Ratsivalaka, madagassische Parlamentsabgeordnete.
28/12/2017: Pater Pedro besuchte den Erzbischof von Antananarivo MGR Odon Marie Arsène Razanakolona in Andohalo
28/12/2017: Übergabe von Sachspenden (Seife, Öl, Zucker ...) der *Star Company* aus Madagaskar
29/12/2017: Übergabe von Sachspenden (Reis, Öl, Decken, Bohnen) der First Lady Voahangy Rajaonarimampianina durch ihr Team
31/12/2017: Pater Pedro wird durch 13.000 Menschen von Mad'Maso (facebook), zur "**Persönlichkeit des Jahres 2017**" gewählt. Im Fernsehen übertragen auf TVM und RTA in Madagaskar.

Der **Zyklon ENAWO** traf am **7. März 2017** im Nordosten auf die Insel und überquerte dann ganz Madagaskar. Die Windböen waren geschätzt 300 km / h stark. Für die Region Antananarivo hat der Sturm viel Regen und Erdbeben gebracht ,die die ärmlichen und sehr zerbrechlichen Häuser in den niedrig gelegenen Slums von Antananarivo zerstört haben. In unseren Dörfern Akamasoa hatten wir eine Menge Schäden, Stützmauern sind zusammengebrochen, die Dächer einiger Häuser wurden beschädigt, Latrinen und Duschen sind zusammengebrochen, viele Strommasten fielen um , was durch das Stromschlagrisiko gefährlich für die Kinder war.

Leider braucht man einen Zyklon Enawo, Todesfälle, und massive und dramatische Zerstörungen,um für Madagaskar und seine Bevölkerung internationale Aufmerksamkeit zu erlangen.

Diese Bevölkerung stagniert in einer solchen Armut, dass wir uns gedrängt fühlen gegen die Egoisten und Ungerechtigkeiten, die diesen Ärmsten der Armen, zugemutet werden aufzubegehren.



Medien/Presse

10/06/2017: Gast von *C News* ab 19 Uhr: Moderator Marc Menant über Empöret -Euch

09/06/2017: Gast der *Monde.fr*

06.06.2017: Gast von Patrick Simonin auf *TV5 Monde*, erschien auch in der Zeitung *Télé à Madagascar Kolo TV* und *la Vérité*

02/06/2017: Interview mit dem *RCF Brüssel* um 11 Uhr

06/04/2017: Interview mit *Aleteia.fr*

06/04/2017: Interview mit *La Voix du Nord* "Der heilige Zorn von Pater Pedro, Zeuge des Madagassisches Elends"

09/06/2017: Interview mit *Radio Notre-Dame* mit Pater André-Marie

31/06/2017: Interview von *Radio Suisse Suisse Das 1*. "Zwischen uns gesagt" moderiert von Mélanie Croubalian

29/06/2017: *RCF.fr* «Die Zeit, es zu sagen»

28/05/2017: Frankreich *3.fr* - Paris Ile de France

27/05/2017: *Europe1.fr*: "Wir müssen mit Liebe und Herz rebellieren", eingeladen von Wendy Bouchard

12/06/2017: Artikel in der Zeitung: *La dépêche de Madagascar* "Pater Pedro bringt die Politiker in Verlegenheit"

06.12.2017: Zeitung *Basivava*: "Voakopaka fantsy ny fitondrana"

12/06/2017: Artikel, der in der Zeitung "*Monde.fr*" erschienen ist „Die Wahrheit auf Madagaskar“

29/06/2017: Gast bei *France 24* - The Africa Newspaper "Pater Pedro Autor von Empören Sie sich"

13/07/2017: Interview im *Le Pelerin* Magazin

10/07/2017: Porträt im *Figaro.fr*

27/11/2017: Gast bei *C8.fr* von William Leymergie

05/12/2017: *The Daily* in der Sektion Meinung: „Wohltätigkeitsorganisationen sind Professionell geworden“ , Journalist Gilles Sengès

01/12/2017: Interview in *20 Minutes.f*: "Armut: Genug der Gleichgültigkeit, lassen Sie uns an die Arbeit gehen! Der Aufschrei von Pater Pedro " von Anne Laetitia Béraud

03/12/2017: Interview von Arnaud Décroix auf *Radio Canada* "Die Arbeit von Pater Pedro in Madagaskar "

01/12/2017: Interview mit *aleteia.org* „Pater Pedro: Ein Christ muss Jesus dem Freund der Armen nachfolgen“.

01/12/2017: Gast bei *TV5 Monde* in der Zeitung um 11.00 Uhr

29/12/2017: Interview für die Zeitung *le journal la Vérité de Madagascar*.



Reisen und Konferenzen von Pater Pedro in Europa

Vinzentiner Tag am 31/05/2017, Zeugnis für die Familie St. Vincent in Notre Dame der Salette in Paris

Tour mit Pater André-Marie vom 01/06 bis 09/06/2017

- nach **Belgien** Jodoigne, Brüssel, Cuesmes

- nach **Frankreich** Etretat (76), Passais-la-Conception (61), Reims (51), Arras (62), Cambrai (59)

Deutschlandreise von 13 bis 14/06/2017, Teilnahme am 10-jährigen Jubiläum des deutschen Vereins zur Unterstützung von Pater Pedro *"Madagaskar und wir"* in Wunstorf (in der Nähe von Hannover)

Tournée in der Vendée von 16/06 bis 17/06/2017, Einladung zum 40-jährigen Jubiläum von Le Puy du-Fou und Feier einer Messe in Puy-du-Fou am Samstag den 17.06.

Tour mit dem Verein "Friends of Father Pedro" aus Frankreich vom 18.06

24/06/2017, nach CHATILLON S / CHALARONNE (Ain), bei PERONNAS (Ain) mit dem E.C.D., ANNECY (Savoie), ST ETIENNE (Loire), MONTROTIER (Rhône), ROMANS S / Isère(Drôme) mit Rotary



(Foto Heinrich Hecht)

Projekte 2018

Bauvorhaben

100 Wohnungen
1 Hotel für Besucher von Akamasoa
1 Hochschule in Andralanitra
Erweiterung des Hospital Medical Center in Manantenasoa + ein Labor
1 Besprechungsraum in Andralanitra
Dutzende Latrinen

Straßen und Mauern:

Bürgersteige und Dachrinnen bauen
1 km asphaltierte Straßen von nach Akamasoa wiederherstellen.
Bau einer 200 Meter langen Stützmauer in Lovasoa

Ausstattung und Versorgung:

Bau eines neuen Basketballplatzes in Mangarivotra
mehrere Mini-Fußballplätze
4 neue Mülltonnen
Schaffung von 2 neuen Märkten in Manantenasoa und Mangarivotra
Pflasterung von Parkplätzen und Basketballplätzen
Dachrinnen zur Wasserabführung

Wasser und Strom:

4 Wasserversorgungen und Tankaufbauten
Elektrifizierung von 50 Häusern in Akamasoa und 240 Häusern in Antolojanahary
150 elektrische Betonmaste für Akamasoa und Ersatz von bereits gefährliche Holzpfosten

Renovierung:

100 Wohnungen von Akamasoa renovieren und streichen
Renovieren und Streichen der Schulen in Manantenasoa und Andralanitra
Sanierung von Häusern in Ranomafana, Andranodaro, Vangaindrano und Safata

Konfektion:

Herstellung von 700 Tischen und Bänken

Wiederaufforstung:

Pflanzung von 20.000 Bäumen

Aspekte der Nachhaltigkeit und der Lebensfähigkeit

✓ Disziplin und Bürgerschaftlichkeit
✓ Die Kommunion am Sonntag
✓ 707 Menschen, die sich dem Guten widmen

Interne Aspekte

Disziplin und Bürgerschaftlichkeit

Die Disziplin, die in Akamasoa zu befolgen ist, heißt **Dina**, ein Regelwerk, das von den Bewohnern selbst entwickelt wurde und das folgende **4 Regeln** enthält:

keine Drogen, kein Alkohol, kein Glücksspiel und keine Prostitution.

Diese **Dina**, die unerlässlich für das Leben in der Gemeinschaft und das allzu kurze Leben ist, ist oft schwierig anzuwenden. Der Alltag bleibt für Viele zu rau.

Die Armut nimmt trotz allem von Jahr zu Jahr zu. Gewalt, Alkoholismus, Diebstähle und Unsicherheit nehmen zu. Jede Nacht patrouillieren (abwechselnd) mehr als 35 Männer, mit Wachen und Sicherheitsbeamten, in unseren Dörfern, um die Vereinigung, besonders die öffentlichen Güter und die Einwohner, zu schützen. Seit August 2017 gibt es eine nationale Polizeistation in Manantenasoa, da wo sich die meisten Menschen aufhalten. Dieses Zentrum ist am meisten gefährdet, angesichts der Anzahl der Personen, die durch das Aufnahmezentrum gehen. 6 bis 7 Polizisten machen dort täglich ihre Runden.

Jeden Samstagmorgen treffen wir uns mit den ständigen Sicherheitsdiensten, ungefähr fünfzig Menschen, um den Status der Vorkommnisse in allen Dörfern zu erheben. Das betrifft Diebstähle, streunende Kinder in den Straßen der Stadt, Prügeleien, Vergewaltigungen, häusliche Gewalt und andere Verstöße gegen die öffentliche Ordnung.

Der Verantwortliche von Fokontany ist auch immer bei diesen Treffen anwesend. Darüber hinaus sind die Teams von Akamasoa ständig für die Bevölkerung präsent und verbringen viel Zeit damit, **jeden Einzelnen moralisch und psychologisch zu unterstützen.**

Spirituelle Belebung in der Sonntagsmesse

Die spirituellen Feiern haben auch eine wichtige Rolle bei der Ermutigung aller Menschen gespielt, die von der Straße kommen und sich ihrer Verantwortung für das Wohl von Familie und Gesellschaft bewusst werden. Die Sonntagsmesse hat durch die massive Beteiligung der Kinder, der Jugendlichen und der Erwachsenen, eine sehr wichtige Bedeutung erlangt. Ungefähr 7000 Menschen versammeln sich jeden Sonntag im überdachten Stadion von Manantenasoa. Aber dieser Gottesdienst wird auch international, seitdem viele reisende Brüder und Schwestern kommen, um diesen hervorragenden und unvergesslichen Moment zu entdecken und sich dort zu sammeln.



Die Geschäftsführung des Vereins

710 Personen, die sich dem Verein widmen und bestrebt sind, Gutes zu tun, sind Angestellte von Akamasoa. Ein Team leitet mit Pater Pedro die Vereinigung und die meisten Lehrer, Ausbilder, Ärzte, Ingenieure, Techniker sind auch an der Überwachung und Steuerung der verschiedenen Aktivitäten beteiligt. Sie realisieren jeden Tag einen riesigen Job. Es ist ein echter Kampf. Wir versuchen jedes Jahr die Herausforderung anzunehmen und leistungsstärker zu werden, wohlwissend, dass die Perfektion ein nur schwer zu erreichendes Ziel ist. Aber wir arbeiten daran.



Unsere Ziele sind:

- Befähigung einer maximalen Anzahl von Familien, sich selbst finanziell verwalten zu können.
- Bewusstsein und Verantwortlichkeit der Familien durch regelmäßige Treffen, wöchentliche Sitzungen und Ausschusssitzungen der Delegierten aus jedem Zentrum stärken. Das Ziel ist, dass diese Familien die Erziehung ihrer Kinder fördern, die Unterhaltung ihres Hauses übernehmen aber dabei das Allgemeinwohl respektieren.
- Ermutigung zur gegenseitigen Hilfe und Kommunikation mit jedem innerhalb und außerhalb des Dorfes.
- Stärkung und Erweiterung der internen Berufsausbildung.
- Unterstützung bei der Suche nach externen Jobs.
- Die moralische Unterstützung unserer Teams bei allen Aktivitäten durch Workshops und Konferenzen.
- Verbesserung der Qualität und Produktivität indem wir Fortschritte im Angebot unserer Produkte machen und für sie werben.

Externe Aspekte

Staatliche Beihilfe

Die Akamasoa Assoziation hat den Status "Gemeinnützigkeit", der den Verein von Steuerpflichten und Zoll auf Nahrungsmittel- und humanitäre Spenden, vor allem aus dem Ausland, befreit.

Im Bildungsbereich werden 90% der Lehrer von Akamasoa vom Staat angestellt und entlohnt. Während der letzten Jahre wurden viele eingestellt, außer den Älteren (über 56) und den Unterrichtshelfern, die kein staatliches Diplom haben.

Der madagassische Staat hat zusammen mit dem Bildungsministerium im ganzen Land jedes Jahr rund 10.000 Lehrer und Ausbilder übernommen und das in den letzten 5 Jahren.

Akamasoa hat so auch von der Entwicklungspolitik profitiert.

Im Gesundheitsbereich zahlt der Staat das Gehalt von 6 Ärzten und 1 Zahnarzt: 5 (einschließlich des Zahnarztes) für Andralanitra-Manantenasoa-Mahatsara und 2 auf dem Land. Im August war der Gesundheitsminister bei uns zu Besuch, er hat uns versprochen, dass der Staat das Gehalt des Pflegepersonals, der Hebammen und der Pflegehelfer übernehmen wird, das entspricht 45 Personen.

Anträge an die Regierung für das Jahr 2018

Jedes Jahr werden viele Anträge an den madagassischen Staat gestellt. Unser Verein wird als gemeinnützig anerkannt und es ist normal, dass wir von Seiten der Politiker und der Regierung alle Hilfe erwarten, die wir haben müssen.

Seit 28 Jahren machen wir die Arbeiten, für die normalerweise der Staat zuständig sein müsste.

Wir sind uns durch bestimmte Berichte aus konjunktureller und wirtschaftspolitischer Sicht der Schwierigkeiten voranzukommen sehr bewusst, werden aber die Hoffnung nicht verlieren, schließlich gehört zu werden.

Die Anfragen betreffen immer:

- Die Sanierung der Andralanitra-Mülldeponie und Umwandlung in Grünflächen und einen öffentlichen Park.
- Das Aufgreifen unserer Schulkinder aus Akamasoa, die oft in die Straßen der Hauptstadt entfliehen. Kinder fühlen die Gleichgültigkeit der Autoritäten und Behörden und zögern nicht, sich irgendwo in der Stadt niederzulassen. Wenn wir sie wiedergewinnen, geben wir sie an Orte des Lebens und der Gastfreundschaft, wo wir ihnen Aufmerksamkeit und Begleitung schenken, die sie brauchen, um sich wieder einzuleben und wir schicken sie wieder zur Schule.

Neuigkeiten von der Mülldeponie

Bei jedem Aktivitätsbericht sprechen wir über die Müllkippe und bitten wiederholt die Behörden, etwas zu unternehmen. Es ist klar, dass wenn sich nichts bewegt, sich auch nichts entwickelt.

Ein Strom von Lastwagen lädt weiter ab, Menschen arbeiten weiter darauf- und es sind viele. Die starken Gerüche sind immer präsent, es qualmt unaufhörlich. Diese Deponie liegt vor den Toren Akamasoas und den Nasen der Schulen. Das ist ein Skandal, dass dieser Ort trotz vieler Versprechungen immer noch da ist.

Wie wir bereits im Abschnitt "Gesundheit" dieses Berichts dargelegt haben, handelt es sich bei dieser Deponie um ein wirkliches und riesiges Gesundheitsproblem. Sie bringt Krankheiten mit sich und erlaubt den darauf arbeitenden Menschen nicht, ein würdiges Leben zu führen.

Die Fotos unten sprechen für sich.



Externe Unterstützung

Nahrungsmittelhilfe

Akamasoa muss mit seinen eigenen Mitteln Reis und Gemüse für 8000 Kinder aus der Grundschule zur Verfügung stellen.

Gott sei Dank helfen uns unsere Freunde aus Slowenien (Missionszentrum von Ljubljana) und Australien (Sydney-French Römisch-katholische Wohltätigkeitsorganisationen), die für große Problem sensibilisiert worden sind.

Dank ihnen und dem Verein, sind die Kinder weniger geneigt wegzulaufen oder in die Stadt zu gehen, um andere Mittel zum Lebensunterhalt zu finden.

Wir machen uns jedoch Sorgen um die Zukunft, weil wir weder eine Voraussicht, noch die Garantie für die Kontinuität der internationalen Hilfe haben.

Um den laufenden und immer häufiger auftretenden Bedürfnissen entsprechen zu können, alter Menschen ohne Ressourcen, verlassener Frauen und Kinder sowie der Nothilfe, die von den Armen in der Stadt Antananarivo erbeten wird, müssen wir von Akamasoa aus auch andere und neue Nahrungsmittelressourcen finden. Es wird sehr schwer für Akamasoa hunderte Tonnen Reis und Bohnen pro Jahr zu kaufen, um sie an alle umverteilen zu können. Dies entspricht einem Mehraufwand von mehr als 100.000 € pro Jahr. Ohne diese Hilfe würden alle diese armen Familien in eine dramatische Situation geraten, in der Gewalt und Diebstahl dramatisch und beträchtlich zunehmen würden!

9 von 10 Madagassen leben derzeit unterhalb der Armutsgrenze; mit weniger als 1,5 US-Dollar pro Tag (laut Weltbank) und den Familien, die keine staatliche Hilfe erhalten, kommen nach Akamasoa um Hilfe zu bitten.

Andere externe Hilfe

Akamasoa hat insgesamt noch viel zu tun, um das Selbstfinanzierungsziel zu erreichen, insbesondere um die Arbeit unserer Mitarbeiter angemessen zu bezahlen.

Das Leben der Familien hier ist immer bedürftig, deshalb braucht unser Verein noch externe Finanzmittel und Sachspenden: Nahrungsmittel, Medikamente, Arbeitswerkzeuge, Decken usw., die uns großzügig von so vielen Wohltätern, anonymen Personen, ausländischen NGOs, Verbänden und einigen nationalen Gebern gewährt werden.

Danksagungen

Frankreich



- La mission Lazariste – Paris
- Les Amis du Père Pedro Opeka (APPO) – Meaux
- Association Vendée Akamasoa – Vendée
- Association du Puy du Fou – Vendée et le Conseil Général de Vendée
- CALAC – Père André Marie, La Demeure, Croixrault – Picardie
- Société BHS – Yann Le Calvez – Val d’Oise
- Amitié - Liobard Michel et Jeanine – Var
- Jean Arvis et Nicolas Weiss – Paris
- Association FA ZA SO MA – Aquitaine
- Association Jeunesse et Culture St Bruno – Jean Claude GIANADDA –Marseille
- Partage et Amitié à Caluire – Rhône
- Energie Coopération Développement (ECD) – Ain
- Fondation EDF HELP
- Association Naître à Safata – Clermont Ferrand
- Rotary Club de Saint Malo – Dinard, de l’Isère, de Toulon, Les Issambres, LeGolfe
- Le Lions Club du Kochersberg (Alsace) – Fondation du Lions Club International
- Kiwanis – Aix en Provence
- Fondation MERIEUX – Lyon
- Fonds de dotation pour Maud – St Etienne
- Lumières et Vie pour Madagascar – Hérault
- Association Partageons avec Madagascar – Franche-Comté
- Fondation Entreprise groupe Air France
- Fondation ADNEOM (Aide à l’informatique) – Paris

La Réunion

- Les Amis du Père Pedro Opeka
- La Région de la Réunion
- Partage Avec Madagascar (PAM)
- Association Salazie Akamaso

Monaco

- APPO Monaco
- Monaco Aide et Présence



Andere Länder

- Amici de Padre Pedro – **Italie**
- Amigos del Padre Pedro – **Argentine**
- Centre Missionnaire de Ljubljana – **Slovénie**
- KOROSKO VAS - Père Kopeinig – **Autriche**
- Miva – **Slovénie et Autriche**
- Association Madagaskar und Wir e.V. – **Allemagne**
- Missio Internationales Katholisches Missionswerk – **Allemagne**
- Association KIWANIS International – **Autriche et Allemagne**
- Action Medeor – **Allemagne**
- Le Cercle Apostolique de Toronto – **Canada**
- Sydney French Roman Catholic Charities – **Australie**
- Catholic Mission – **Australie**
- Association de Soutien au Père Pedro (APPO) – **Belgique**
- Graine de vie – **Belgique**
- Les Amis du Père Pedro – **Suisse**
- Fondation ODEON – **Suisse**
- Rotary de Nouméa Ouen Toro – **Nouvelle Calédonie**
- Communauté Slovène Américaine de Cleveland – **Etats-Unis**
- Catholic Mission de Cleveland – **Etats-Unis**
- Madagascar Foundation (Patrick Adam de Villiers) – **Etats-Unis**
- Mad in Compassion – **Ile Maurice**
- Canal Plus – **Madagascar**
- Fondation Telma (aide informatique) – **Madagascar**

Ich danke Ihnen allen für Ihre Beharrlichkeit mit der Sie uns in diesen 28 Jahren des Kampfes unterstützt haben, um einen Lichtstrahl und Glück an diesen Ort der extremen Armut zu bringen! Ich danke auch allen guten Absichten und Wünschen, individuell oder kollektiv der Frauen und Männer, die uns in Bescheidenheit und Einfachheit wertvoll helfen, um Hoffnung inmitten unserer ärmeren Brüdern und Schwestern von zu bringen!

Im Namen aller unserer Kinder und Jugendlichen an unseren Schulen im Namen aller Leitungskräfte und vor allem im Namen der Menschen von Akamasoa, ich danke Ihnen allen für Ihre Großzügigkeit und Ihre Treue!

Gott möge Sie segnen!



Eindrücke und Impressionen der Besucher und Gäste von Akamasoa

- ❖ *Es ist schon 2 Jahre her, seit ich regelmäßig nach Tana kam, somit konnte ich ein Teil der Werke von Pater Pedro besuchen, die ich in St Denis de la Réunion kennenlernen durfte. Viel Glück mit der Gnade Gottes und weiter so!*
- ❖ *Möge die unendliche Quelle der Liebe, der Freude und der Kreativität Sie weiterhin inspirieren diesen Verein fortzuführen. Vielen Dank für alles, was bereits existiert, wir wünschen Ihnen und allen, die Sie begleiten viel Mut!*
- ❖ *Bei der Durchreise auf Madagaskar hörten wir von der Arbeit des Pater Pedro, und wir freuen uns, dass wir ein das Mitbringen von Kleidung und Geschenken etwas beitragen konnten.*
- ❖ *Wir hatten eine sehr rührende Begegnung mit der Bevölkerung und den Kindern in den Klassen. Danke an Pater Pedro, dass Sie uns willkommen heißen haben. Danke auch für den magischen Moment der Sonntagsmesse.*
- ❖ *Wir sind 2 Franzosen auf Entdeckungsreise in Madagaskar und sind sehr beeindruckt von der Arbeit von Pater Pedro und seinem Team und noch einmal mehr durch den Mut und den Willen der Menschen, die es wieder verlassen wollen.*
- ❖ *Wir sind Réunion-Urlauber und hinterlassen eine unerwartete Nachricht, aber voller Emotionen, das, was Sie hier tun, ist wirklich bewundernswert.*
- ❖ *DANKE ist kein ausreichendes Wort, für Ihre Stärke und Ihren Mut.*
- ❖ *Wir sind eine Gruppe von 43 Mahorais. Wir haben einen Ort voller Liebe entdeckt und der einen sehr zum Nachdenken bringt. Es ist zu hoffen, dass aus diesen 43 Setzlingen die heute gepflanzt wurden, schöne Bäume wachsen werden. Vielen Dank für all Eure Gastfreundschaft und Euer Lächeln! Bis bald!*
- ❖ *Sehr schöne Initiative, um die Kinder zu retten, die die Zukunft eines Landes und die Zukunft der Welt sind. WEITERMACHEN ist das wichtige Wort.*
- ❖ *Was für eine Freude, all diese Kinder glücklich und lächelnd zu sehen. Vielen Dank an alle, die für sie da sind. Es ist hervorragend, was du tust. Gott segne dich.*
- ❖ *Wir besuchten das Gelände von Akamasoa. Er regiert an diesen Orten Ruhe und Gelassenheit und wir fühlten viele Emotionen. All unsere Glückwünsche für die von allen geleistete Arbeit.*
- ❖ *Wir freuen uns, die Sonntagsmesse in Anwesenheit von Pater Pedro und alle Gläubigen besucht zu haben, es sollte für uns alle ein großartiger Moment des Teilens sein. Wir brachten Medikamente, Stifte für Kinder. Ihr habt bezeugt wofür Ihr lebt. Wir wissen, was Ihr tut. Jetzt sind wir an der Reihe zu bezeugen. Vielen Dank für diese Begegnungen, die uns sehr berührt haben.*
- ❖ *Ich freue mich, diesen Ort und Akamasoa entdecken zu können, den wir schon in verschiedenen Berichten oft gesehen hatten und bewundere sehr, was Sie schon alles unternommen haben, um der madagassischen Bevölkerung zu helfen, BRAVO.*
- ❖

- ❖ *Sehr erfreut, dieses wunderschöne Zentrum der Pater Pedro Assoziation entdeckt zu haben, wollte ich nicht nach Frankreich zurückkehren, ohne Ihnen und Ihren Mitstreitern Mut zuzusprechen. Meine herzlichsten Glückwünsche an alle von Euch!*
- ❖ *Nach einer langen Reise durch Madagaskar konnten wir nicht heimfahren, ohne bei Euch vorbei zu kommen. Wir haben von Eurem Verein gehört, aber mit Euch und den Kindern beim Essen dabei zu sein, hat uns erlaubt zu realisieren, welch gigantische Arbeit für das Wohl eines jeden im Alltag geleistet wird. Ein langes Leben für Alle!*
- ❖ *Ich bin zutiefst erschüttert durch die Würde von Pater Pedro und seiner Armee Aufbegehrender! Herzlichen Glückwunsch zu diesem wunderbaren Projekt, das sehr konkret den Mittellosen hilft. Alle unsere Ermutigung sind bei Euch und wir werden versuchen, Ihnen aus Frankreich zu helfen.*
- ❖ *Hut ab, Pater Pedro! Für Euer Engagement, den Armen dieses Landes wieder eine Chance zu geben. Wir wünschen Euch viel Erfolg für Eure zukünftigen Projekte damit dieser Ort angenehm zum Leben bleibt. Ich werde es nicht versäumen den Neuigkeiten über Euren Verein auf der Website zu folgen, Danke.*
- ❖ *Danke, dass Ihr mit uns Zeit verbracht haben, obwohl Ihr alle sehr beschäftigt sind. Wir hoffen, Eurem Beispiel sehr bald folgen zu können. Pater Pedro, du bist ein große Inspirationsquelle für aktuelle und zukünftige Generationen.*
- ❖ *Danke für das Wohlwollen, das Sie dieser Welt bringen!*
- ❖ *Als ich in Madagaskar war, hätte ich mir gern ein Bild eine Empfindung über Eure Arbeit gemacht. Ich hätte Euch gerne getroffen, gesprochen, mit Euch ausgetauscht, vielleicht ein anderes Mal. Danke für die Menschlichkeit Eurer Arbeit, sie beweist, dass Dinge möglich sind.*
- ❖ *Wir sind berührt von Eurer Arbeit, Eurem Herzen und Eurem Mitgefühl. Ihr seid so inspirierend für die Menschen, die Sie umgeben und auch ein Segen. Vielen Dank für das, was Ihr für unser Land und für unser Volk tut. Möge Gott Euch weiterhin reichlich segnen und Euch Kraft für das geben, was noch kommen mag.*
- ❖ *Wie sind die Emotionen an diesem Ort so intensiv und so warm. Vielen Dank an das Team für Eure großartige Arbeit in den Diensten der Vergessenen des Planeten. Mit all unserer Wertschätzung und Respekt.*
- ❖ *Ich freue mich sehr, diesen wunderbaren Ort der Hoffnung besucht zu haben. Ihr habt mein Herz berührt und es mir erlaubt zu glauben, dass die Menschheit die Liebe wählen kann. Ich sah in den gekreuzigten Menschen ein Lächeln und ein Licht der Hoffnung in ihren Augen. Wir kannten den Ruf des Vaters Pedro, aber die bei diesem Besuch entdeckte Realität übertrifft alles, was man sich hätte vorstellen können.*

Schlussworte

Wir gehen in das 29. Jahr der Armutsbekämpfung in Akamasoa und wir sind dabei immer noch genauso entschlossen und überzeugt, diese Armut wie am Anfang unseres Abenteuers 1989 zu mindern.

Aber wir werden die Früchte all unserer Arbeit mit den nächsten Generationen sehen. Wir, die wir diese Bewegung der Solidarität, der Brüderlichkeit und des Teilens begonnen haben werden unseren Kampf mit der Kraft und der Gnade Gottes bis zum Ende fortsetzen. Wir werden noch viele Schwierigkeiten begegnen müssen, da wir uns noch in einer große Wüste befinden, in der wir immer noch keine Aufhellung am Horizont sehen noch Grün, das uns glauben lassen würde, dass wir sie bald verlassen könnten.

Sie hat schon zu viele Kinder und unschuldige Menschen getötet. Wir werden unermüdlich weiter voranschreiten, um unseren jungen Leuten und unseren Kindern ein Beispiel zu geben. Wir wissen, dass Heuchelei und Lügen die Waffen von Spekulanten und Profiteuren aller Art sind, die nur in kürzester Zeit mehr Geld verdienen wollen. Diese Leute lassen unsere Menschheit in den Abgrund rennen.

Zum Glück gibt es überall auf der Welt junge Menschen und Erwachsene, die bereit sind, ihr Leben zu geben, um zu zeigen, dass es einen anderen gerechteren und nüchterneren Weg gibt, wenn wir den Menschen in der Wirtschaft, der Politik und all unserer Aktivitäten in den Mittelpunkt stellen.

Im Moment lebt der größte Teil der madagassischen Bevölkerung in tiefer Enttäuschung. Die Menschen glauben an nichts mehr und sind allem und allen gegenüber misstrauisch.

Wenn das Vertrauen zwischen den Menschen verschwindet, ist kein einziger Fortschritt möglich. Die Frustration, die seit Jahrzehnten andauert, hat Misstrauen geschaffen und das Elend eines großen Teils der Bevölkerung erhöht. Und da sich niemand um die Schaffung von Arbeitsplätzen kümmert, haben tausende junger Menschen keine Arbeit und werden daher zu Diebstahl, leichtem Leben und anderem Fehlverhalten in Versuchung geführt.

Dies hat zu rapide steigender Unsicherheit im ganzen Land geführt. Nachts unterwegs zu sein, egal wo, ist wirklich sehr gefährlich geworden. Wer kann das Gesetz, die Gerechtigkeit und das Vertrauen eines ganzen Volkes wiederherstellen? Es ist nie zu spät vorausgesetzt, dass die Straflosigkeit sanktioniert wird und man sich an die Wahrheit hält und nichts als die Wahrheit. **Denn nur die WAHRHEIT wird uns frei machen.** Selbst Kinder in der ersten Klasse können das verstehen, warum nicht Erwachsene mit Diplomen aller Art, die ihre Büros schmücken?

In dieser schwierigen Situation beginnen wir das neue Jahr 2018, entschlossen unseren Kampf für die Ärmsten fortzusetzen. Eure treue Großzügigkeit und Euer Vertrauen erwärmen unsere Herzen und ermutigen uns, trotz aller alltäglichen Tragödien nicht aufzugeben und ihnen entschlossen entgegenzutreten.

GOTT LIEBT alle Menschen und er möchte uns helfen, großzügigere Brüder und Schwestern zu werden, indem wir mit denen teilen, die mit so wenigen Sachen leben und trotzdem den Mut nicht verlieren, für ihre Kinder eine bessere Zukunft vorzubereiten.

Teilen mit denen, die mit so wenig leben und trotzdem das nicht verlieren. Das ist der Grund, warum wir bei ihnen bleiben

**Danke, dass Ihr uns weiterhin in diesem Kampf für Gerechtigkeit und Würde unterstützt.
Pater Pedro**



Akamasoa -Andralanitra



Kinder des Kindergartens -Andalanitra



Kunstrasenfußballplatzplatz – Bemasoandro



Steinbruch und Häuser -Bemasoandro



Haus und Bäckerei - Bemasoandro



Grundschule - Mahatsara



Weg im wiederaufgeforsteten Wald



neue Häuser in Mahatsara



Bemasoandro



Frau allein mit 5 Kindern



Fest im Stadion von Andralanitra



Zwilling geboren in Manantenasoa

Impressum

ASSOCIATION HUMANITAIRE
AKAMASOA

BP : 7010 – ANTANANARIVO 101 MADAGASCAR

Téléphone : (261) 20 24 358 60

Portable : 032 04 802 71 / 034 79 158 41

E.mail : akamasoa@moov.mg

Site Web : www.perepedro-akamasoa.org

*Association de droit malgache,
reconnue d'utilité publique par Décret N°2004-164 du 3 Février 2004*

Bankverbindung

CODE SWIFT/ BIC : CLMDMGMG

BNI / MADAGASCAR

Adresse : B.P. 174, Antananarivo 101

IBAN : MG46 0000 5000 0322 3282 40161 25

COMPTE AKAMASOA (Euros) :

Code banque : 0000

Code Guichet : 5000

N° compte : 0322 3282 40161

Clef RIB : 25



Akamasoa im März 2018